

**Halbjahres-
finanzbericht
2019**

KONZERNDATEN (IFRS) AUF EINEN BLICK

	30.06.2019 TEUR	30.06.2018 TEUR
Umsatzerlöse	24.763	20.587
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	1.979	-610
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (ohne Effekt aus IFRS 16)	1.016	-610
Konzernergebnis	-415	-1.770
davon den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zuzurechnen	-436	-1.785
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,07	-0,33
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	372	300

	30.06.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Bilanzsumme	56.367	36.133
Eigenkapital	26.454	22.056
Eigenkapitalquote	47 %	61 %

INHALT

Allgemeiner Teil	
Konzerndaten auf einen Blick	2
Aktionärsbrief	5
Die EASY-Aktie	8
Konzernzwischenlagebericht der EASY SOFTWARE AG	12
Konzernzwischenabschluss 2019 (IFRS)	24
Konzernbilanz	26
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	28
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	29
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	30
Konzern-Kapitalflussrechnung	31
Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss (IFRS)	32

HINWEIS ZU ZUKUNFTS- GERICHTETEN AUSSAGEN

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht gibt die Situation der EASY Gruppe am 30. Juni 2019 wieder.

Wo dies möglich war, wird zudem über aktuelle Entwicklungen berichtet. Im Halbjahresfinanzbericht sind jedoch außerdem zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die sich auf künftige Ereignisse oder künftige finanzielle Entwicklungen beziehen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind durch Begriffe wie z. B. „wird“, „erwartet“, „könnte“, „schätzt“, „plant“, „beabsichtigt“, „ist der Auffassung“, „prognostiziert“ oder ähnliche Termini gekennzeichnet. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Unsicherheiten, bekannte und unbekannte Risiken und/oder andere Faktoren, die einzeln oder in ihrem Zusammenwirken dazu führen können, dass die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und/oder Ertragslage der EASY SOFTWARE AG oder der EASY Gruppe von dem abweicht, was in den zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder implizit erwartet wurde. Die möglichen Abweichungen können dabei auch einen erheblichen Umfang annehmen.

Faktoren, die Einfluss auf die tatsächliche Entwicklung der EASY SOFTWARE AG nehmen, sind z. B. die Marktentwicklung, die allgemeine konjunkturelle Entwicklung in den Ländern und Branchen, in denen die EASY SOFTWARE AG tätig ist, der Wettbewerb, die Gewinnung/der Verlust qualifizierter Mitarbeiter, Schwankungen der Währungskurse, Änderungen in der Gesetzgebung bzw. dem regulatorischen Umfeld, einschließlich des Steuerrechts, aber auch Terroranschläge, höhere Gewalt, Kriegshandlungen, Seuchen, innere Unruhen, Entwicklung der internationalen Finanzmärkte etc.*

Die EASY SOFTWARE AG warnt Investoren ausdrücklich davor, sich in hohem Maße auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Diese spiegeln lediglich die Meinung des Managements zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Halbjahresfinanzberichtes wieder. Die EASY SOFTWARE AG übernimmt keinerlei Verpflichtung dahingehend, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder nachzuhalten.

* Diese Aufzählung ist lediglich beispielhaft und keineswegs vollständig.

LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE, LIEBE FREUNDE UNSERES UNTERNEHMENS,

das Halbjahresergebnis zeigt, dass die 2018 umgesetzte Restrukturierung ihre Wirkung entfaltet. Der Umsatz der EASY Gruppe ist zweistellig gewachsen und dies sowohl operational als auch durch die strategische Akquisition der Apinauten GmbH, Leipzig. Insbesondere ist es gelungen, die Auslastung im Consulting-Geschäft zu erhöhen und in dem Bereich nachhaltig positive Ergebnisse zu erwirtschaften. Die Kundenzufriedenheit mit den Supportdienstleistungen der EASY SOFTWARE befindet sich auf einem hohen Niveau, was sich auch in der exzellenten Verlängerungsquote unserer Wartungsverträge und der Kundentreue zeigt. Im Auslandsgeschäft haben alle operativen Tochterunternehmen das erste Halbjahr mit einem positiven EBITDA abgeschlossen und somit entsprechend zum Konzernergebnis beigetragen. Lediglich der Außenumsatz unserer Tochtergesellschaft in der Türkei, der EASY SOFTWARE TÜRKIYE, konnte währungsbedingt nicht zulegen. Nach wie vor leidet die Gruppe unter der Einführung von SAP® Business by Design, was ganz wesentliche Geschäftsprozesse nur unzulänglich oder mit hohem Aufwand abbilden kann.

Insbesondere im Cloud-Bereich erzielte das Unternehmen in den vergangenen Monaten weitere Fortschritte. Vom Start der Cloud-Plattform im September 2017 bis Juni 2019 wurden bereits mehr als 6.400 Kunden gewonnen. Täglich sind tausende von Usern auf der Plattform aktiv – ein klares Signal der Kundenakzeptanz. Durch die Akquisition der Apinauten GmbH soll der Umsatzanteil mit Public und Private Cloud

Abonnements und assoziierten Dienstleistungen dieses Jahr bis zu 8 % des Gesamtumsatzes erreichen.

Das erste Halbjahr 2019 hat klar gezeigt, dass die EASY SOFTWARE Gruppe gut aufgestellt ist und Marktanteile gewinnen kann. Das Unternehmen ist mit dem ApiO-mat in neue Marktsegmente vorgedrungen, die uns bislang verschlossen waren. Hier bieten sich enorme Chancen, die Digitalisierung und Mobilisierung von Geschäftsprozessen der Kunden mit neuen Portfolio-Elementen umzusetzen. Die Cloud ausgenommen, konnten wir bereits im ersten Halbjahr rund 120 neue Kunden dabei unterstützen, ihre Herausforderungen in der Digitalisierung zu meistern.

Mit unserem Portfolio können wir den Markt und die Branchen bedienen und werden als starker Partner für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen wahrgenommen. Mit inzwischen über 13.600 Installationen sind wir zudem unverändert eines der marktführenden Unternehmen in der Branche. Damit dies in einem wachsenden Markt-IT-Analyst Gartner¹ beziffert das Wachstum im Bereich Content-Services-Plattformen in Westeuropa auf mehr als 10 % – so bleibt, müssen wir uns weiterentwickeln. Zumal die Größe bei Softwareunternehmen zugleich ein Treiber für die Profitabilität ist. Jeder zusätzliche Umsatz mit gleichen Produkten und Lösungen trägt überproportional zum Ergebnis bei.

Quelle 1: <https://www.gartner.com/smarterwithgartner/5-trends-emerge-in-gartner-hype-cycle-for-emerging-technologies-2018/>

Die Investitionen in neue Produkte und Plattformen amortisieren sich bei einer größeren Kundenbasis früher.

Um künftig organisch und anorganisch konstant schneller als der Markt zu wachsen und die EBITDA-Marge möglichst auf über 10 % zu steigern, hat der Vorstand im vergangenen Jahr die Strategie EASY 21 entwickelt und gemeinsam mit dem Aufsichtsrat verabschiedet. EASY 21 befindet sich in der Umsetzung und die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2019 zeigen den Erfolg. Bei EASY 21 geht es in erster Linie um Effektivität und Effizienz. Die Optimierung von SAP Business by Design in Deutschland war hier ein erster Schritt, die Angleichung aller Unternehmensprozesse über die EASY SOFTWARE Gruppe hinweg ist in vollem Gange, um entsprechende Synergien zu heben. Zudem hat die EASY SOFTWARE in Istanbul ein Entwicklungs- und Technologiezentrum gegründet, da hier guter Zugang zu Knowhow-Trägern besteht und die Kosten deutlich geringer sind als in Deutschland. Unsere Strategie, die großen Standorte in Deutschland und die Landesgesellschaften auszubauen und in Kombination mit dem Zentrum in der Türkei zu optimalen Kosten exzellente Leistungen und Produkte dem Markt zur Verfügung zu stellen, wird mittelfristig weitere positive Ergebniseffekte hervorbringen.

Die Internationalisierung wird primär über eine Stärkung des internationalen Marketings und unserer internationalen Partnerorganisation erfolgen. Der Fokus liegt hier auf der Kooperation mit größeren Partnern, welche mit uns gemeinsam in die Entwicklung des EASY-Portfolios in internationalen Märkten investieren. Kernkompetenzen – wo es Sinn macht – im eigenen Hause zu entwickeln, steigert nachhaltig die Profitabilität und die Gestaltungsfähigkeit der eigenen Entwicklungs-Roadmap. EASY 21 setzt hier auf bewährte Geschäftsbeziehungen, aber auch auf Neuentwicklungen durch Investitionen in den nächsten zwei Jahren, die sich in Aktivierungen bis zum Verkaufsstart widerspiegeln, sowie auf mögliche Zukäufe.

Mit diesen Investitionen erhöhen wir die Effektivität unserer Organisation in der Marktbearbeitung sowie die Wachstumsmöglichkeiten. Wir reduzieren weiter Komplexität, indem wir Strukturen vereinfachen und international einheitliche und effiziente Prozesse ausrollen. Das Management-Team hat sich in den letzten 12 Monaten in wesentlichen Teilen verändert. Es ist uns gelungen, eine Mischung aus erfahrenen Executives der Software Industrie für EASY zu begeistern, das Gründer-Team der Apinauten GmbH zu integrieren und das Management mit Talenten aus dem eigenen Talent-Pool zu einem Team zu formen. Die neue Unternehmensführung bildet das Fundament für die positive Entwicklung der EASY Gruppe. Mitarbeiterförderung über Karrierepfade, Talentprogramme, ein Frauenförderprogramm, gesellschaftliches Engagement der Mitarbeiter und flexible Arbeitsbedingungen wie etwa mobiles Arbeiten, sind nur einige Beispiele, wie wir die EASY SOFTWARE zu einem der attraktivsten Arbeitgeber der Branche entwickeln. So wollen wir die besten Talente an uns binden.

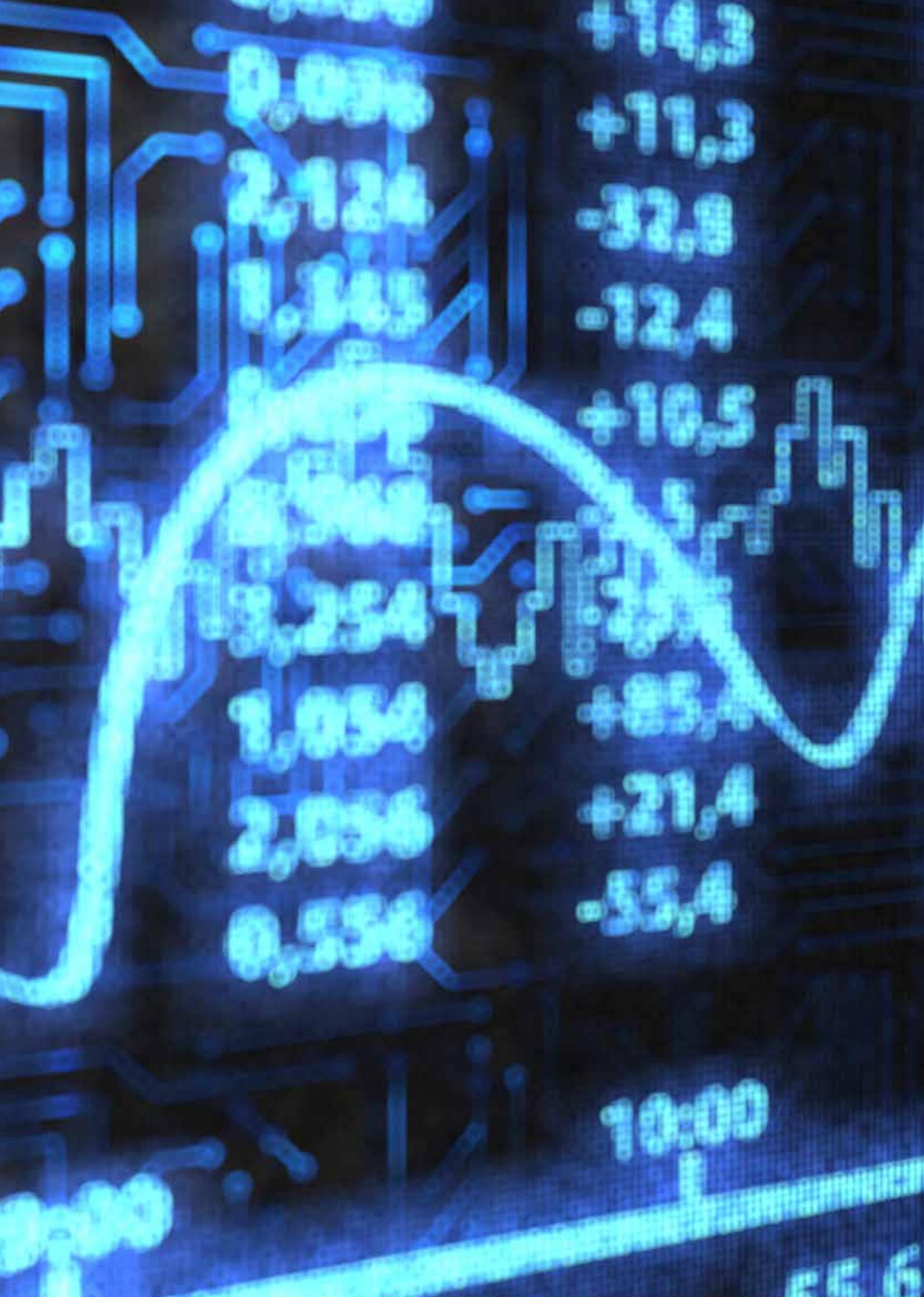
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bei denen wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchten, tragen den Erfolg des Unternehmens mit ihrem Einsatz und ihren Ideen, die sie einbringen. Natürlich bedanken wir uns auch bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit sowie bei unseren Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden in den kommenden Quartalen weiter hart daran arbeiten, dieses Vertrauen zu rechtfertigen.

Daher freuen wir uns, Sie alle zu unserer Kunden-Veranstaltung EASY WORLD am 11. und 12. September 2019 in die Stadthalle in Mülheim an der Ruhr begrüßen zu dürfen, um mit uns gemeinsam im Dialog über die Zukunft der Digitalisierung einzutreten. Melden Sie sich gerne über easy-software.com an.



Der Vorstand





Nach dem unbefriedigenden Kursverlauf im Geschäftsjahr 2018 entwickelte sich die EASY-Aktie im ersten Halbjahr 2019 durchaus erfreulich. Gestartet zu einem Kurs von EUR 4,90, folgte die Aktie Anfang des Jahres zunächst einer Seitwärtsbewegung. Im Anschluss an die erfolgreiche Kapitalerhöhung setzte ab März ein stetiger Aufwärtstrend ein. Gestützt durch operatives Wachstum und positive Unternehmensnachrichten, kletterte die EASY-Aktie bis zum 21. Mai auf EUR 6,36, den Höchststand im Berichtszeitraum. Nach einer kurzen Gegenbewegung stabilisierte sich der Kurs um die Marke von EUR 6,00 und schloss am 28. Juni mit einem Kurs von EUR 6,14 im Xetra-Handel. Das ist gleichbedeutend mit einem Kursgewinn von rund 25,3 Prozent im ersten Halbjahr 2019.

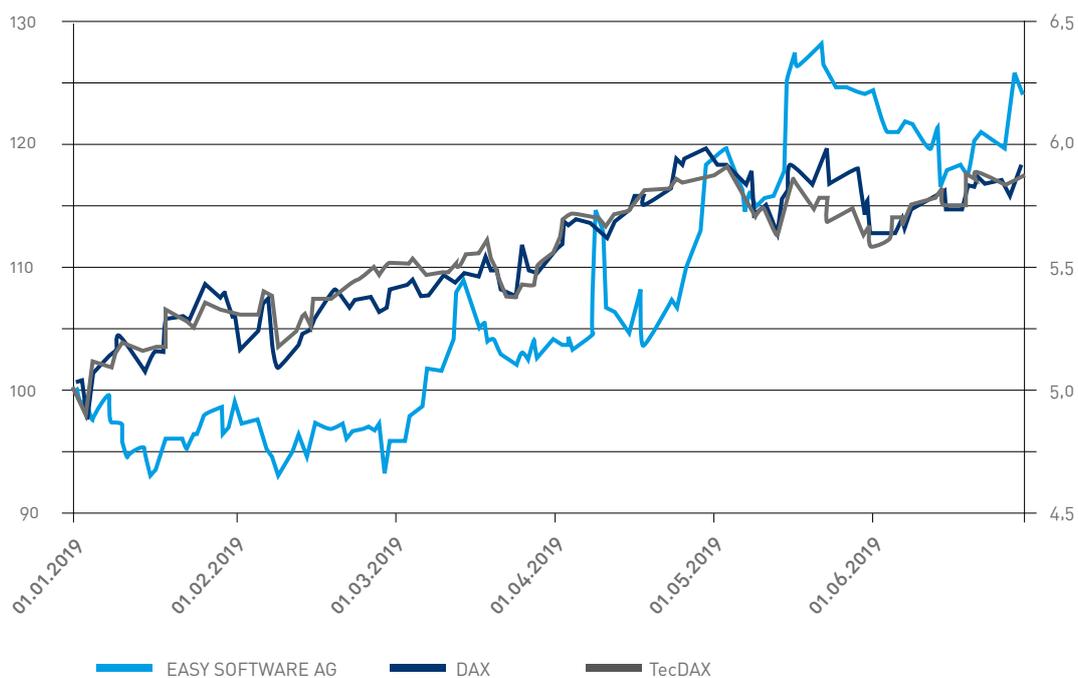
Infolge des Kursanstiegs sowie der im März 2019 durchgeführten Bezugsrechtskapitalerhöhung und dem damit einhergehenden Anstieg der Aktienanzahl von 5.403.000 Stückaktien auf 6.442.039 Stückaktien, erhöhte sich die Marktkapitalisierung der EASY SOFTWARE AG zum Ende des Berichtszeitraums sogar um 46,7 Prozent auf rund EUR 39,6 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 27,0 Mio.). Bedeutendster Handelsplatz der EASY-Aktie war im Berichtszeitraum mit 57 Prozent Umsatzanteil die elektronische Plattform Xetra, gefolgt von Tradegate mit 27 Prozent und dem Frankfurter Parkett mit 12 Prozent. Das durchschnittliche monatliche Handelsvolumen erreichte nicht ganz das hohe Niveau des Vorjahreszeitraums und belief sich im ersten Halbjahr 2019 über alle Börsenplätze hinweg auf 120.977 Aktien (H1 2018: 216.492 Aktien). Die Liquiditätsunterstützung zur Gewährleistung der Handelbarkeit der EASY-Aktie im Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG erfolgte weiterhin durch unseren Designated Sponsor BankM.

Unsere Aktionäre und die interessierte Öffentlichkeit haben wir im ersten Halbjahr 2019 zeitnah über den aktuellen Geschäftsverlauf, besondere Ereignisse sowie die Perspektiven des Unternehmens informiert. Neben mehreren Conference Calls stieß insbesondere die Präsentation auf der Frühjahrskonferenz Mitte Mai, der wichtigsten deutschen Small-Cap-Konferenz in Frankfurt am Main, wieder auf ein reges Interesse bei Analysten und Investoren. Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am 6. August 2019 in Mülheim an der Ruhr wird der Vorstand den Aktionären und der interessierten Öffentlichkeit Auskunft über die aktuelle Situation sowie weiterhin bestehende Herausforderungen geben.

Die EASY-Aktie auf einen Blick

Kurs am 2. Januar 2019	4,86 €
Jahreshöchststand	6,36 €
Jahrestiefststand	4,56 €
Schlusskurs am 28. Juni 2019	6,14 €
Grundkapital am 30. Juni 2019	6.442.039,00 €
Anzahl der Aktien zum 30.06.2019	6.442.039
Im Umlauf befindliche Aktien zum 30.06.2019	6.442.039

DIE EASY-AKTIE AUF EINEN BLICK

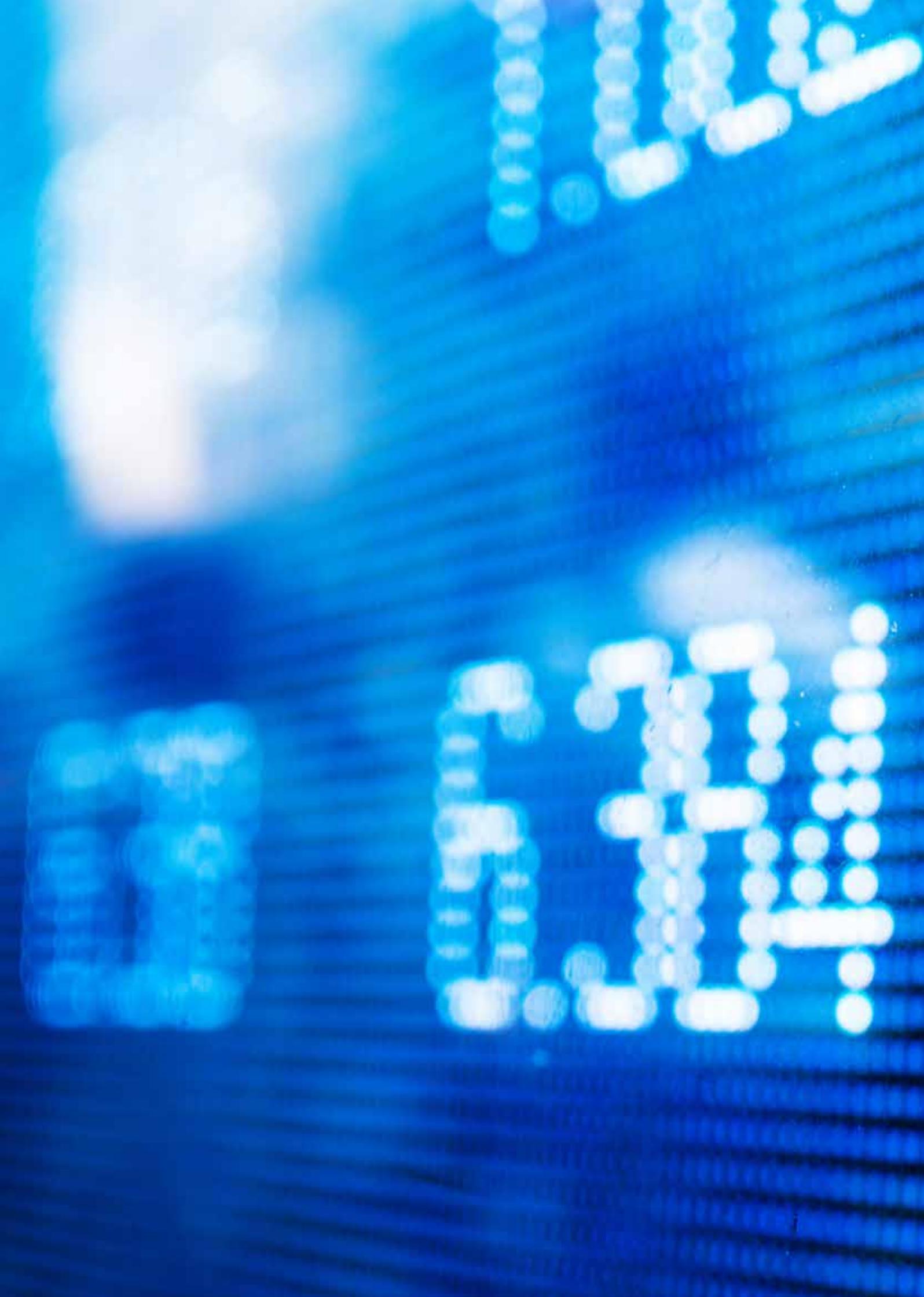


Finanzkalender

31. Dezember 2019	Ende des Geschäftsjahres
April 2020	Finanzbericht 2019

Kenndaten der EASY-Aktie

ISIN	DE0005634000
WKN	563 400
Börsenkürzel	ESY
Aktiengattung	Inhaber-Stammaktien (Stückaktien)
Börsensegment	General Standard, Regulierter Markt
Handelsplätze/Börsen	Xetra, Frankfurt, Hamburg, Berlin, Stuttgart, Düsseldorf, München
Designated Sponsor	BankM, Frankfurt am Main



KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT DER EASY SOFTWARE AG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2019

WIRTSCHAFTSBERICHT
WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM
ERTRAGSLAGE
VERMÖGENSLAGE
NACHTRAGSBERICHT

KONZERNSTRUKTUR

Der EASY SOFTWARE Konzern bestand im Berichtszeitraum aus der EASY SOFTWARE AG als Muttergesellschaft, den Tochtergesellschaften EASY SOFTWARE Deutschland GmbH (ESD), EASY ENTERPRISE SERVICES GmbH (EES), EASY Mobile Services GmbH (EMS) und der Apinauten GmbH sowie mehreren Auslandsgesellschaften. Während die EASY SOFTWARE AG schwerpunktmäßig für die Produkterstellung, Marketing, Shared Services und den Support zuständig ist, verantwortet die EASY SOFTWARE Deutschland GmbH den Direktvertrieb und die Beratung in Deutschland. Die neu akquirierte Apinauten GmbH und die EASY ENTERPRISE SERVICES GmbH bündelt zusammen mit ihrer Ende 2017 gegründeten hundertprozentigen Tochtergesellschaft EASY Mobile Service GmbH die Cloud- und Multi-Experience-Aktivitäten der EASY. Die Apinauten GmbH vertreibt und implementiert die Multi-Experience Plattform ApiOmat. Anfang 2019 erwarb die EASY Gruppe die Apinauten GmbH, die bis zum Ende des Geschäftsjahres rückwirkend zum 1. Januar 2019 mit der EASY ENTERPRISE SERVICES GmbH verschmolzen werden soll.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

EASY SOFTWARE ist einer der Pioniere digitaler Archivierung und konzentriert sich heute auf die Digitalisierung von Geschäftsprozessen mit über 13.600 Installationen, davon rund 1.000 im SAP Umfeld und 6.400 Cloud Abonnenten. Damit ist EASY SOFTWARE eines der marktführenden Unternehmen unter den deutschen Content Services-Anbietern (CS).

Kerngeschäft der EASY SOFTWARE AG ist es, standardisierte Software für den Content Services Markt zu entwickeln und zu vertreiben. Content Services Plattformen unterstützen die unternehmensweite Verwaltung und Bearbeitung von Dokumenten und Informationen sowie die Automatisierung von Geschäftsprozessen und ist damit wesentlicher Teil der digitalen Transformation. Von digitalen Akten- und Archivierungslösungen über Rechnungseingangswesen bis hin zu Personalmanagement und Vertragsverwaltung vereinigt EASY modernstes Dokumenten-

management, flexibles Content Management und ein einfach zu implementierendes Workflowmanagement zu einer Plattform für die Optimierung einer Vielzahl von digitalen Geschäftsprozessen. Über die Plattform ApiOmat lassen sich Kundensysteme ohne Programmierung verknüpfen und im Rapid Prototyping mobile Applikationen, Web Portale und digitale Use Cases in Stunden bis Tagen erstellen.

Über die Standardsoftware sowie ergänzende Wartungsleistungen hinaus bietet die EASY Gruppe ihren Kunden individuelle Lösungen. Ausgangspunkt dafür sind einzelne Software-Module, ergänzt um Applikationen, die aus mehreren Modulen und vorkonfigurierten Lösungen bestehen. Zudem implementiert EASY auf Kundenanforderungen zugeschnittene Lösungen, die sich in die jeweilige Software-Umgebung der Kunden integrieren. Ein wachsender, in Zukunft jedoch noch stärker an Bedeutung gewinnender Umsatzanteil, kommt hier aus dem Geschäft mit Cloud-Plattformen, in dem die EASY Gruppe ihre Produkte zusammen mit Partnern als Public- und Private-Cloud anbietet. Dienstleistungen wie Beratung, Projekt-Management, Installation und Konfiguration von Produkten und Lösungen, Managed Services sowie Schulungen und Support komplettieren das Angebot. Die EASY vertreibt und implementiert ihre Lösungen rund zur Hälfte über Geschäftspartner.

WIRTSCHAFTSBERICHT

MARKT UND MARKTUMFELD

Die zunehmende Digitalisierung bringt deutliche Impulse für die Märkte, in denen sich die Produkte der EASY Gruppe bewegen. Nahezu alle Wirtschaftszweige sind davon betroffen und werden vor neue Herausforderungen bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse und der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle für die digitale Wirtschaft gestellt. Diese zunehmende Digitalisierung spiegelt sich in der Entwicklung des IT-Sektors wider, die durch den Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (Bitkom) analysiert und bewertet wird. Insgesamt bescheinigen die Bitkom-Verantwortlichen dem deutschen ITK-Markt (ITK + Consumer Electronics) eine

gute Entwicklung. Für 2019 rechnet der Digitalverband mit einem weiteren Anstieg um 1,5 % auf EUR 168,5 Mrd.

Das größte Wachstum wird dabei für das Software-Segment erwartet (+6,3 % auf EUR 26 Mrd.), auch dem Bereich IT-Dienstleistungen, in den etwa das Projektgeschäft und die IT-Beratung fallen, wird ein überdurchschnittliches Wachstum prognostiziert (+2,3 % auf EUR 40,8 Mrd.)¹.

Im „Emerging Technologies Hype Cycle 2018“², in dem der US-Marktforscher Gartner jedes Jahr neu aufkommende Technologien untersucht und ordnet, werden insbesondere drei Megatrends erkannt. Das sind erstens die Autonomen Geräte basierend auf Künstlicher Intelligenz (KI), die den Markt die nächsten zehn Jahre prägen werden. Augmented Analytics mit automatischen Algorithmen zur Datenanalyse ist der zweite Megatrend. Die Unternehmen brauchen sie, um die wachsende Menge an Daten richtig zu interpretieren. Als dritten Megatrend macht Gartner die Entwicklungsunterstützung mit Hilfe Künstlicher Intelligenz aus. Auch hier werden neue Möglichkeiten zur Entwicklung von Applikationen entstehen, prophezeien die US-Marktforscher.

WESENTLICHE EREIGNISSE IM

BERICHTSZEITRAUM

ERWERB DER APINAUTEN GMBH

Am 20. Dezember 2018 erwarb die EASY SOFTWARE AG die Apinauten GmbH. Die Apinauten GmbH mit Sitz in Leipzig entwickelt und vertreibt mit „ApiOmat“ die führende europäische Multi-Experience Plattform. Gegründet wurde das heute mehr als 50 Mitarbeiter große Team um Gründer Marcel Etzel mit fünf weiteren Mobile Professionals. ApiOmat ermöglicht Unternehmen, wie Volkswagen, Union Investment und HDI Insurance digitale Anwendungen schneller zu entwickeln und gleichzeitig die Unternehmens-IT adaptiv in neue Technologien zu integrieren. Die Transaktion erfolgte im Rahmen eines Share Deals und gilt zum 1. Januar 2019. Der Kaufpreis beläuft sich auf maximal EUR 8,1 Mio. für 72,3 % der Geschäftsanteile und den Gegen-

wert von 360.000 EASY Aktien zum 30. Juni 2020 für die restlichen Anteile.

Mit der Akquisition gewinnt EASY qualifizierte Mitarbeiter und eine der weltweit führenden Plattformen im Multi-Experience Management. Die Gründer haben langlaufende Dienstverträge in der EASY Gruppe unterschrieben und sind Teil des Management-Teams geworden.

POSITIVE ENTSCHEIDUNGEN DER GERICHTE IN DEN SCHADENERSATZVERFAHREN

In dem von der Gesellschaft eingeleiteten Schadenersatzverfahren gegen ihren ehemaligen Vorstandssprecher Gereon Neuhaus und ihren ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Manfred A. Wagner im Zusammenhang mit dem Komplex „SBR“ hat das Landgericht Duisburg mit Urteil vom 29. April 2019 der Gesellschaft bekannt gegeben, Herrn Neuhaus und Herrn Wagner als Gesamtschuldner zur Zahlung von Schadenersatz in Höhe von EUR 1.022.676,03 nebst Zinsen sowie den Beklagten Gereon Neuhaus darüber hinaus zu Schadenersatzzahlungen in Höhe von weiteren insgesamt EUR 414.452,05 nebst Zinsen verurteilt. Die Gesellschaft hatte 2014 Klage gegen ihre beiden ehemaligen Organmitglieder auf Schadenersatz in Höhe von rund EUR 1.500.000,00 wegen unrechtmäßiger Zahlungen, die an die inzwischen insolvente sbr health IT GmbH veranlasst wurden, erhoben. Mit dem nun vorliegenden Urteil wurde der von der EASY SOFTWARE AG erhobene Schadenersatzklage überwiegend stattgegeben. Die von Herrn Neuhaus erhobene Widerklage wurde abgewiesen. Das Urteil ist nicht rechtskräftig.

Quelle 1: <https://www.bitkom.org/Marktdaten/ITK-Konjunktur/ITK-Markt-Deutschland.html>

Quelle 2: <https://www.gartner.com/smarterwithgartner/5-trends-emerge-in-gartner-hype-cycle-for-emerging-technologies-2018/>

In dem weiteren Schadensersatzverfahren der EASY SOFTWARE AG gegen Manfred A. Wagner im Zusammenhang mit dem Komplex „Scan Optic“ hat der BGH der Revision der EASY SOFTWARE AG stattgegeben und das vorangegangene Berufungsurteil des OLG Düsseldorf vollständig aufgehoben. Der BGH hat das Verfahren an das Berufungsgericht zurückverwiesen (vgl. zuletzt Ad-hoc-Veröffentlichung vom 21. September 2018).

Die erneute mündliche Verhandlung vor dem OLG Düsseldorf wird voraussichtlich im zweiten Kalenderhalbjahr 2019 stattfinden.

BEZUGSRECHTSKAPITALERHÖHUNG DER EASY SOFTWARE AG DEUTLICH ÜBERZEICHNET

Im Rahmen des am 20. Februar 2019 im Bundesanzeiger veröffentlichten Bezugsangebots haben die bisherigen Aktionäre der EASY SOFTWARE AG alle 1.039.039 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien, durch das Ausüben ihrer Bezugs- und Überbezugsrechte gezeichnet. Die Kapitalerhöhung wurde zu einem Platzierungspreis von EUR 4,81 je Aktie vollständig platziert. Die neuen Aktien sind vom 1. Januar 2018 an gewinnbezugsberechtigt.

Bei einer Ausübung der Bezugsrechte zum Bezug von 765.167 Aktien und somit einer Bezugsquote von rund 73 Prozent standen für den Überbezug 273.872 Aktien zur Verfügung. Insgesamt wurden 4.782.925 Aktien zum Überbezug angemeldet. Die Kapitalerhöhung war mit mehr als 5.548.092 Stücken deutlich überzeichnet. Der Emissionserlös von ca. EUR 5,0 Mio. dient der Finanzierung eines Teils des Kaufpreises für die von der Gesellschaft erworbenen Anteile an der Apinauten GmbH.

Darüber hinaus traten im Berichtszeitraum keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung ein.

BEURTEILUNG DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Konzernentwicklung im ersten Halbjahr 2019 liegt über den Erwartungen des Vorstandes. Im ersten Halbjahr kam es umsatzseitig zu einem deutlichen Wachstum mit 20 % und einer signifikanten Ergebnisverbesserung EBITDA als Folge der Restrukturierungsmaßnahmen in 2018. Hervorzuheben ist das überproportionale Wachstum im Neugeschäft mit Lizenzen und Cloud Abonnements.

Ertragsseitig verlief die Entwicklung im ersten Halbjahr sehr positiv, obwohl das Ergebnis durch Einmaleffekte durch das Übernahmeangebot der Deutsche Balaton AG und Prüfungsmaßnahmen der EASY SOFTWARE Deutschland GmbH belastet wurde. Die Produktivsetzung der Beratungsmitarbeiter ist im ersten Halbjahr gelungen und gleichzeitig konnten Fremdleistungen im Consulting-Bereich zurückgefahren werden. Die Maßnahmen haben das Consulting-Geschäft profitabel gestellt. Bei den Auslandsgesellschaften zeigen die Veränderungen im Management Wirkung, so konnten alle operativen Einheiten ein positives EBITDA Ergebnis erwirtschaften und bis auf die EASY SOFTWARE Türkei zum Umsatzwachstum beitragen.

ERTRAGSLAGE

UMSATZENTWICKLUNG

Der Konzernumsatz der EASY Gruppe belief sich im ersten Halbjahr 2019 auf EUR 24,8 Mio. (H1 2018: EUR 20,6 Mio.). Das entspricht einer Steigerung um 20 %. Wachstumstreiber war das Neugeschäft mit Lizenzen und Subscriptions, das um 57 % wuchs. Im Consulting-Geschäft konnte ebenfalls ein Wachstum von rund 29 % erzielt werden. Regional entwickelte sich der deutsche Markt mit einer Wachstumsrate von rund 21 % und die internationalen Tochtergesellschaften konnten ein Wachstum von 29 % verzeichnen.

Zuzüglich aktivierter Eigenleistungen in Höhe von EUR 0,6 Mio. (H1 2018: EUR 0,1 Mio.) und sonstiger betrieblicher Erträge in Höhe von EUR 0,4 Mio. (H1 2018: EUR 0,3 Mio.) ergab sich eine Gesamtleistung in Höhe von EUR 25,8 Mio. (H1 2018: EUR 21,0 Mio. Euro).

ERGEBNISENTWICKLUNG

Kostenseitig waren im Berichtszeitraum unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten. Der Materialaufwand stieg von EUR 4,5 Mio. im Vorjahr auf EUR 5,0 Mio. durch den Umsatzzuwachs im Lizenzgeschäft, obwohl der Zukauf an Fremddienstleistungen niedriger ausfiel. Der Personalaufwand als größter Kostenblock nahm hingegen von EUR 12,4 Mio. auf EUR 13,9 Mio. zu. Dies ist in erster Linie auf den Anstieg der Mitarbeiterzahl durch die Akquisition der Apinauten GmbH und das Entwicklungszentrum in der Türkei zurückzuführen. Im Verhältnis zum Umsatz verringerte sich die Materialaufwandsquote von 22,1 % auf 20,0 % und die Personalaufwandsquote von 60,3 % auf 56,0 %. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2019 (ohne Effekt aus IFRS 16) auf EUR 5,9 Mio. (H1 2018: EUR 4,6 Mio.). Ausschlaggebend dafür waren gestiegene Marketingkosten für Veranstaltungen, die Rechts- und Beratungskosten im Rahmen der Sonderprüfungsaktivitäten und des Übernahmeangebotes der Deutsche Balaton AG sowie weitere Dienstleistungskosten für die Optimierung von SAP Business by Design.

Vor diesem Hintergrund belief sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA, ohne Effekt aus IFRS 16) im ersten Halbjahr 2019 auf EUR 1,0 Mio. (H1 2018: EUR -0,6 Mio.). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Effekt aus IFRS 16) erhöhten sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen durch die Erstkonsolidierung der Apinauten GmbH und der im Zuge der Kaufpreisallokation aufgedeckten immateriellen Vermögenswerte auf EUR 2,1 Mio. (H1 2018: EUR 1,2 Mio.), dies führt zu einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) (ohne Effekt aus IFRS 16) in Höhe von EUR -1,1 Mio. (H1 2018: EUR -1,9 Mio.).

Das Finanzergebnis inklusive des Beteiligungsergebnisses (ohne Effekt aus IFRS 16) belief sich auf TEUR 478 (H1 2018: TEUR -13), gleichbedeutend mit einem Konzernergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von EUR -0,6 Mio. (H1 2018: EUR -1,9 Mio.). Unter Berücksichtigung eines Steuerertrags in Höhe von EUR 0,2

Mio. (H1 2018: EUR 0,1 Mio.), ergab sich somit ein Konzernhalbjahresfehlbetrag (Konzernergebnis) in Höhe von EUR -0,4 Mio. (H1 2018: EUR -1,8 Mio.).

Dies entspricht einem Ergebnis pro Aktie in Höhe von EUR -0,07 (H1 2018: EUR -0,33).

Durch die Umsetzung von IFRS 16 ergeben sich folgende Veränderungen und es belief sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im ersten Halbjahr 2019 auf EUR 2,0 Mio. (H1 2018: EUR -0,6 Mio.). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhten sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen durch die Erstkonsolidierung der Apinauten GmbH und der im Zuge der Kaufpreisallokation aufgedeckten immateriellen Vermögenswerte sowie durch Ausweisänderungen nach IFRS 16 auf EUR 3,0 Mio. (H1 2018: EUR 1,2 Mio.), dies führt zu einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von EUR -1,1 Mio. (H1 2018: EUR -1,9 Mio.).

Das Finanzergebnis inklusive des Beteiligungsergebnisses belief sich auf TEUR 428 (H1 2018: TEUR -13), gleichbedeutend mit einem Konzernergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von EUR -0,6 Mio. (H1 2018: EUR -1,9 Mio.). Unter Berücksichtigung eines Steuerertrags in Höhe von EUR 0,2 Mio. (H1 2018: EUR 0,1 Mio.), ergab sich somit ein Konzernhalbjahresfehlbetrag (Konzernergebnis) in Höhe von EUR -0,4 Mio. (H1 2018: EUR -1,8 Mio.).

Dies entspricht einem Ergebnis pro Aktie in Höhe von EUR -0,07 (H1 2018: EUR -0,33).

VERMÖGENSLAGE KAPITALSTRUKTUR

Im Vergleich zum 31. Dezember 2018 hat sich die Bilanzsumme im Berichtszeitraum von EUR 36,1 Mio. auf EUR 56,4 Mio. erhöht. Die Zunahme auf der Aktivseite hat mehrere Gründe. Die langfristigen Vermögenswerte sind im Zusammenhang mit dem Erwerb der Apinauten GmbH gestiegen. Durch Umsetzung der IFRS 16 sind Sachanlagen von EUR 4,3 Mio. zugegangen. Die übrigen Veränderungen sind auf den halbjahr-

resbedingten Anstieg der sonstigen Vermögenswerte (Rechnungsabgrenzungsposten) sowie auf die Erhöhung der liquiden Mittel zurückzuführen.

Auf der Passivseite nahmen die sonstigen Schulden signifikant zu. Dies ist im Wesentlichen durch Rechnungsabgrenzungsposten von zum Halbjahr EUR 12,0 Mio. (31.12.2018: EUR 1,1 Mio.) hinsichtlich der Softwarepflegeumsätze begründet, welche periodengerecht den Umsatzerlösen zugeordnet werden.

Die finanziellen Verbindlichkeiten stiegen durch die Bilanzierungsänderungen hinsichtlich des erstmalig angewendeten IFRS 16 und durch die Passivierung des Restkaufpreises für die Apinauten GmbH. Das Eigenkapital der EASY Gruppe veränderte sich durch Ausgabe der neuen Aktien und dem Ergebnis des Halbjahres 2019. Die Eigenkapitalquote sank vor diesem Hintergrund von 61 % zum 31. Dezember 2018 auf 47 % zum 30. Juni 2019.

LANGFRISTIGES VERMÖGEN

Die Softwareentwicklungskosten sowie der Geschäfts- und Firmenwert erhöhten sich, bedingt durch den Erwerb der Apinauten GmbH, gegenüber Ende 2018 von in Summe EUR 7,3 Mio. auf EUR 19,2 Mio. Die Sachanlagen erhöhten sich im Wesentlichen durch die erstmalige Anwendung des IFRS 16, durch den Miet- und Leasingverhältnisse zukünftig in der Bilanz des Leasingnehmers ausgewiesen werden. Die latenten Steueransprüche reduzierten sich von EUR 3,0 Mio. auf EUR 1,2 Mio. Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich in Summe auf EUR 40,0 Mio. (31.12.2018: EUR 24,8 Mio.). Das entspricht einem Anteil an der Bilanzsumme in Höhe von 71 % (31.12.2018: 69 %).

KURZFRISTIGES VERMÖGEN

Die größte Bewegung innerhalb des kurzfristigen Vermögens verzeichneten die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte, die sich halbjahresbedingt durch Rechnungsabgrenzungsposten von EUR 0,6 Mio. auf EUR 5,5 Mio. erhöhten. Außerdem stiegen die Zahlungsmittel von EUR 1,5 Mio. auf EUR 3,4 Mio.

Nachdem die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Ende 2018 stichtagsbedingt auf EUR 8,7 Mio. angewachsen waren, reduzierten sie sich im Berichtszeitraum auf EUR 7,1 Mio.

Der Vorratsbestand spielt nur eine untergeordnete Rolle und auch die Forderungen auf Ertragsteuern veränderten sich nur leicht von EUR 0,5 Mio. zum 31. Dezember 2018 auf EUR 0,4 Mio. zum 30. Juni 2019. Insgesamt erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte zum Ende der Berichtsperiode auf EUR 16,3 Mio. (31.12.2018: EUR 11,3 Mio.), einhergehend mit einem Anteil an der Bilanzsumme in Höhe von 29 % (31.12.2018: 31 %).

LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich im Berichtszeitraum, ebenfalls im Wesentlichen bedingt durch Anwendung des IFRS 16, auf EUR 5,3 Mio. (31.12.2018: EUR 3,4 Mio.). Die Personalrückstellungen erhöhten sich auf EUR 0,5 Mio. (31.12.2018: EUR 0,3 Mio.). Der Anteil des langfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme belief sich zum 30. Juni 2019 auf 10,3 % (31.12.2018: 10,2 %).

KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL

Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum von EUR 10,4 Mio. zum 31. Dezember 2018 auf EUR 24,1 Mio. zum 30. Juni 2019, einhergehend mit einem Anteil an der Bilanzsumme in Höhe von 42,8 % (31.12.2018: 28,8 %). Im Einzelnen ergaben sich folgende Veränderungen: Die sonstigen Schulden erhöhten sich halbjahresbedingt durch Rechnungsabgrenzungsposten auf EUR 16,6 Mio. (31.12.2018: EUR 5,7 Mio.). Die finanziellen Verbindlichkeiten enthalten in Höhe von EUR 3,4 Mio. den Restkaufpreis für die Apinauten GmbH.

EIGENKAPITAL

Zum 30. Juni 2019 erhöhte sich das Eigenkapital, einschließlich der nicht beherrschten Anteile auf EUR 26,5 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 22,1 Mio.). Die Erhöhung resultiert aus dem durch Ausgabe neuer Aktien gestiegenen gezeichneten Kapital, verbunden mit den

Kapitalrücklagen, sowie durch das Konzernhalbjahresergebnis. Das Gesamtergebnis reduzierte sich von EUR 3,9 Mio. zum 31. Dezember 2018 auf EUR 3,4 Mio. zum 30. Juni 2019. Das gezeichnete Kapital erhöhte sich durch Ausgabe neuer Aktien von EUR 5,4 Mio. auf EUR 6,4 Mio. Die Kapital- und Gewinnrücklage stieg von EUR 12,6 Mio. auf EUR 16,5 Mio. Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 61 % zum 31. Dezember 2018 auf 47 % zum Ende des Berichtszeitraums.

FINANZLAGE

Der Nettoszahlungsmittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf EUR 7,9 Mio. (H1 2018: EUR 6,0 Mio.). Dies ist in erster Linie auf das bessere Konzernhalbjahresergebnis zurückzuführen.

Der Nettoszahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit erhöhte sich auf EUR 7,3 Mio. (H1 2018: EUR 1,6 Mio.). Die Zunahme erklärt sich im Wesentlichen durch die Auszahlungen für den Unternehmenserwerb der Apinauten GmbH.

Der Nettoszahlungsmittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit summierte sich im 1. Halbjahr 2019 auf EUR 1,2 Mio. (H1 2018: Zahlungsmittelabfluss von EUR 3,0 Mio.) Neben der planmäßigen Tilgung von Bankdarlehen in Höhe von EUR 2,2 Mio. (H1 2018: EUR 2,9 Mio.) ist die Einzahlung aus der Kapitalerhöhung im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit enthalten. Der Ausweis des Tilgungsanteils von Leasingzahlungen entstand durch Änderungen bezüglich des IFRS 16.

Somit ergab sich für das erste Halbjahr 2019 ein Gesamt-Cashflow in Höhe von EUR 1,9 Mio. (H1 2018: EUR 1,4 Mio.). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich am 30. Juni 2019 auf EUR 3,4 Mio. (H1 2018: EUR 3,1 Mio., 31. Dezember 2018: EUR 1,5 Mio.).

MITARBEITER

Für EASY SOFTWARE sind qualifizierte und motivierte Mitarbeiter ein wesentliches Asset. Zum Ende des Berichtszeitraums lag die Mitarbeiterzahl der EASY Gruppe bei 364 (H1 2018: 304). Der Anstieg hat mehrere Gründe: Zum einen die Akquisition der Apinauten

GmbH und zum anderen der Aufbau des Entwicklungszentrums in der Türkei. Im Durchschnitt waren im ersten Halbjahr 2019 372 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt (H1 2018: 300).

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Im Geschäftsbericht 2018 wird innerhalb des Konzernlageberichts unter der Ziffer 3 „Risiko- und Chancenbericht“ ausführlich auf Risiken und Chancen hingewiesen, die den Geschäftserfolg der EASY SOFTWARE Gruppe beeinflussen könnten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risiko- und Chancenprofil der EASY SOFTWARE Gruppe.

PROGNOSEBERICHT

Auch im Geschäftsjahr 2019 möchte die EASY Gruppe die konsequente Entwicklung zum Hersteller von Software zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen fortsetzen. Das strategische Ziel bleibt das Wachstum über dem Markt, um Marktanteile zu gewinnen. Mit 20 % Wachstum konnte die EASY Gruppe dieses Ziel im ersten Halbjahr 2019 erfüllen. Der Umsatz mit Public und Privat Cloud Subscriptions und assoziierten Dienstleistungen soll im Geschäftsjahr 8 % (Vorjahr: 2 %) des Gesamtumsatzes erreichen. Im laufenden Geschäftsjahr wurden bis Ende Juni rund 120 neue Kunden (ohne Cloud) gewonnen. Die internationalen Tochtergesellschaften wurden in die Marketingkampagnen eingebunden und sollen somit eine gute Wachstumsdynamik zeigen.

Für die mittel- bis langfristige Entwicklung hat der EASY-Vorstand die neue Strategie EASY 21 entworfen, die im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung 2018 erstmals vorgestellt wurde. EASY 21 beruht auf vier strategischen Zielen: Ausbau des Cloud-Geschäfts als Wachstumstreiber, Differenzierung vom Wettbewerb durch die Markteinführung weiterer innovativer Lösungen, Generierung von Skaleneffekten über fortschreitende Internationalisierung sowie Vertiefung der Wertschöpfungskette zur Verringerung des mangelnden Fremdleistungsanteils. Verbesserte Wachstumsmöglichkeiten und eine reduzierte Komplexität in den Prozessen sollen dazu beitragen, nachhaltig

schneller als der Markt zu wachsen und die EBITDA-Marge mittelfristig auf über 10 % zu verbessern. Übergreifendes Ziel der Strategie ist es, die Positionierung von EASY SOFTWARE als Digitalisierungspartner im Bereich Content Services auszubauen. Die Ergebnisse des ersten Halbjahres zeigen die konsequente Umsetzung und Ergebnisse der Strategie EASY 21.

Entscheidend für die Erreichung der Jahresprognose, die Umsätze in Höhe von EUR 51 Mio. bis EUR 53 Mio. und ein Konzern-EBITDA in Höhe von EUR 2,8 Mio. bis EUR 3,8 Mio. ohne Effekte aus IFRS 16 vorsieht, ist das Neugeschäft im vierten Quartal des Geschäftsjahres.

SONSTIGE ANGABEN

ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS

Am 30. Juni 2019 betrug – und gegenwärtig beträgt – das Grundkapital der EASY SOFTWARE AG EUR 6.442.039,00. Es ist eingeteilt in 6.442.039 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Zum 30. Juni 2019 befanden sich keine Aktien im eigenen Bestand. Das Grundkapital und seine Zusammensetzung sind bis zum Datum der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses unverändert geblieben.

BESCHRÄNKUNGEN, DIE STIMMRECHTE ODER DIE ÜBERTRAGUNG VON AKTIEN BETREFFEN

Die Aktionäre der EASY SOFTWARE AG sind in ihrer Entscheidung, Aktien zu erwerben oder zu veräußern, weder durch deutsche Gesetze noch durch die Satzung der Gesellschaft beschränkt.

Der Erwerb und die Veräußerung von Aktien bedürfen zu ihrer Wirksamkeit nicht der Zustimmung der Organe der Gesellschaft. Beschränkungen, die die Übertragbarkeit von Aktien betreffen, sind der Gesellschaft nicht bekannt.

Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Das Stimmrecht der Aktionäre unterliegt weder nach Gesetz noch nach der Satzung der Gesellschaft Beschränkungen. Die Stimmrechte sind nicht auf eine bestimmte Anzahl von Aktien oder eine bestimmte Stimmenzahl begrenzt. Sämtliche Aktionäre, die sich rechtzeitig zur Hauptversammlung angemeldet und ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts nachgewiesen haben, sind zur Abgabe des Stimmrechts aus allen von ihnen gehaltenen und angemeldeten Aktien berechtigt. Es gelten ausschließlich die gesetzlichen Stimmrechtsverbote (z. B. § 136 AktG).

DIE GESELLSCHAFT ERHIELT IM BERICHTSZEITRAUM NACHFOLGENDE MITTEILUNGEN GEMÄSS § 33 WPHG:

Mitteilungsdatum	Mitteilungspflichtiger Name des Aktionärs	Datum der Schwellenberührung	Grund der Mitteilung	Gesamtstimmrechtsanteile neu
12.06.2019	Wilhelm K. T. Zours Deutsche Balaton Aktiengesellschaft	07.06.2018	Erwerb	30,18 %
24.04.2019	Wilhelm K. T. Zours DELPHI Unternehmensberatung Aktiengesellschaft	18.04.2018	Erwerb	29,17 %
24.04.2019	Deutsche Balaton Aktiengesellschaft			
24.04.2019	Axxion S. A., Grevenmacher (Luxemburg)	18.04.2019	Veräußerung	3,88 %
24.04.2019	Petra Neureither PEN GmbH	24.04.2019	Veräußerung	2,98 %
02.04.2019	Thorsten Wagner Global Derivative Trading GmbH	28.03.2019	Erwerb	31,93 %
26.03.2019	Petra Neureither PEN GmbH	19.03.2019	Veräußerung	4,53 %
22.03.2019	Wilhelm K. T. Zours DELPHI Unternehmensberatung Aktiengesellschaft	19.03.2019	Erwerb	21,41 %
	Deutsche Balaton Aktiengesellschaft			

AKTIEN MIT SONDERRECHTEN, DIE KONTROLLBEFUGNISSE VERLEIHEN

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, hat die Gesellschaft nicht ausgegeben.

ART DER STIMMRECHTSKONTROLLE, WENN ARBEITNEHMER AM KAPITAL BETEILIGT SIND UND IHRE KONTROLLE NICHT UNMITTELBAR AUSÜBEN

Es besteht keine Beteiligung von Arbeitnehmern am Kapital, aus der die Arbeitnehmer ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben könnten.

GESETZLICHE VORSCHRIFTEN UND BESTIMMUN- GEN DER SATZUNG ÜBER DIE ERNENNUNG UND ABBERUFUNG VON VORSTANDSMITGLIEDERN UND DIE ÄNDERUNG DER SATZUNG

Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands sind in den §§ 84, 85 AktG sowie in § 23 der Satzung der EASY SOFTWARE AG geregelt. Danach bestellt der Aufsichtsrat die Mitglieder des Vorstands. Gemäß § 23 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einer Person. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl der Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung für höchstens fünf Jahre oder ein vorzeitiger Widerruf der Bestellung sind zulässig. Der Aufsichtsrat kann ein Mitglied des Vorstands zum Vorsitzenden ernennen. Es können stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden.

Die Änderung der Satzung erfolgt nach den §§ 179, 133 AktG sowie § 13 Absatz 4 der Satzung und erfordert einen Hauptversammlungsbeschluss, der mit einer Dreiviertelmehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals, gefasst werden muss. Die Änderung der Satzung wird gemäß § 181 Abs. 3 AktG mit der Eintragung im Handelsregister wirksam.

Nach § 19 der Satzung ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen der Satzung, die nur die Fassung betreffen, vorzunehmen.

BEFUGNISSE DES VORSTANDS, AKTIEN AUSZUGEBEN ODER ZURÜCKZUKAUFEN

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. August 2014 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 7. August 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach in Teilbeträgen um insgesamt bis zu EUR 1.350.750,00 (in Worten: Euro eine Million dreihundertfünfzigtausendsiebenhundertfünfzig) durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2014). Den Aktionären steht dabei grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre für Spitzenbeträge auszuschließen.

Die Gesellschaft hat das genehmigte Kapital 2014 im März 2019 durch Ausgabe von 1.039.039 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien, teilweise ausgenutzt. Das genehmigte Kapital 2014 besteht zum Abschlussstichtag noch in Höhe von EUR 311.711,00.

ERWERB EIGENER AKTIEN

Die Gesellschaft wurde durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juni 2017 ermächtigt, bis zum 7. Juni 2022 eigene Aktien im Umfang von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung am 8. Juni 2017 bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit den anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr gemäß §§ 71 a ff AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handelns in eigenen Aktien ausgenutzt werden.

Bislang wurde von dieser Ermächtigung kein Gebrauch gemacht.

WESENTLICHE VEREINBARUNGEN DER GESELLSCHAFT, DIE UNTER DER BEDINGUNG EINES KONTROLLWECHSELS INFOLGE EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS STEHEN

Es bestehen keine Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels in Folge eines Übernahmeangebotes stehen.

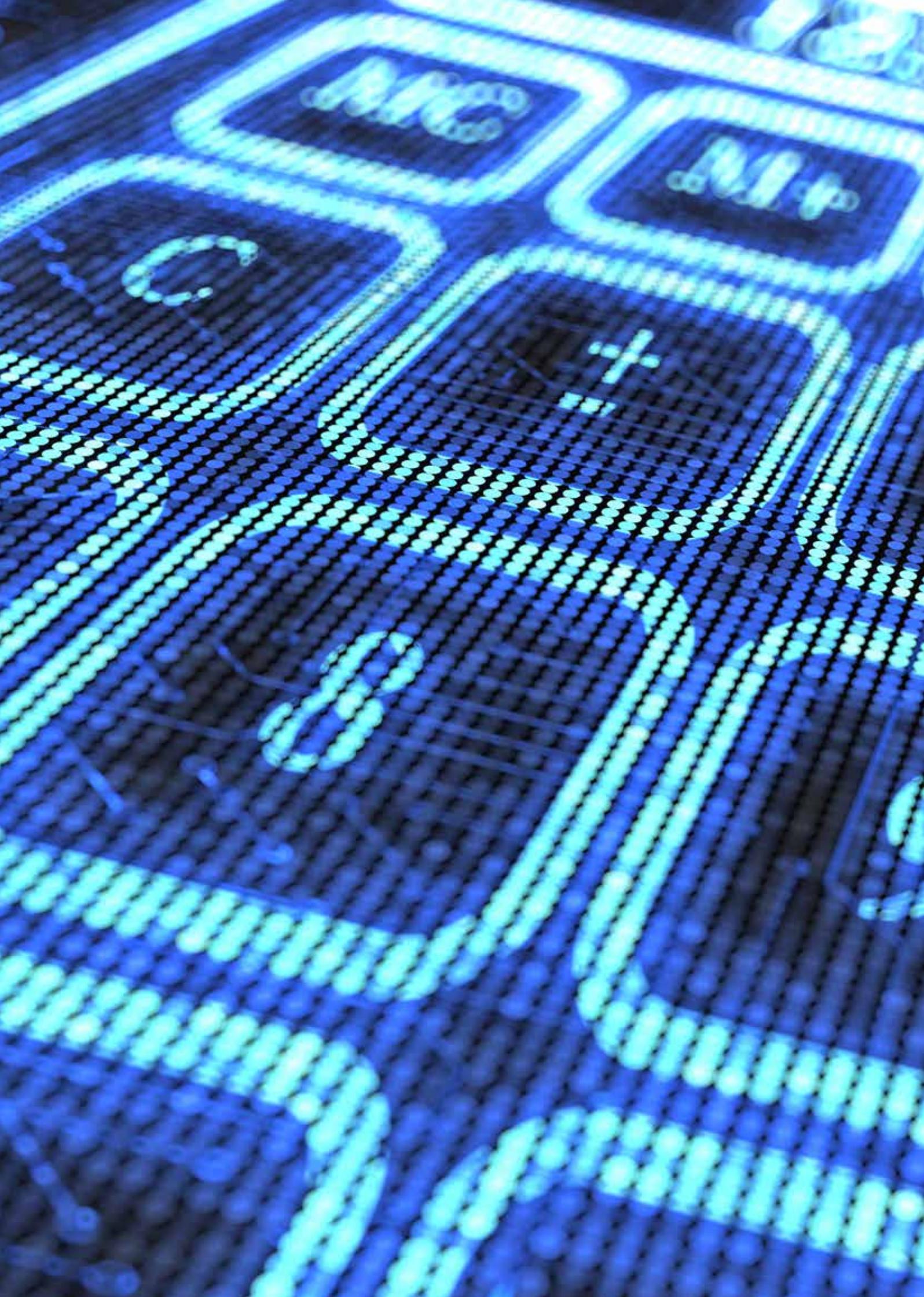
Es gibt keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder den Arbeitnehmern getroffen wurden.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS

Der Konzernzwischenabschluss der EASY SOFTWARE AG und ihrer Tochterunternehmen zum 30. Juni 2019 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Der Konzernhalbjahresbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung der EASY Gruppe. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstandes sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir haben weder die Absicht, noch übernehmen wir die Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag der Veröffentlichung ausgehen.





KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS 2019 (IFRS)

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

KONZERNBILANZ – AKTIVA

KONZERNBILANZ – PASSIVA

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERNBILANZ – AKTIVA

	30.06.2019	31.12.2018
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Softwareentwicklungskosten	7.696	1.099
Geschäfts- oder Firmenwert	11.523	6.176
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.837	6.555
Sachanlagen	5.388	1.204
At Equity bewertete Finanzanlagen	6.256	6.494
Finanzielle Vermögenswerte	0	193
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	137	119
Latente Steueransprüche	1.208	2.994
	40.045	24.834
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	17	33
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.075	8.706
Forderungen aus Ertragsteuern	370	521
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	5.510	571
Zahlungsmittel	3.350	1.468
	16.322	11.299
Summe Aktiva	56.367	36.133

KONZERNBILANZ – PASSIVA

	30.06.2019	31.12.2018
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.442	5.403
Rücklagen		
Kapitalrücklage	13.965	10.017
Gewinnrücklagen	2.548	2.633
Gesamtergebnis	3.432	3.952
Eigenkapitalanteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens	26.387	22.005
Nicht beherrschende Anteile	67	51
	26.454	22.056
Schulden		
Langfristige Schulden		
Personalarückstellungen	456	315
Finanzielle Verbindlichkeiten	5.334	3.361
Kurzfristige Schulden		
Ertragsteuerschulden	37	118
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.285	3.019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.219	1.591
Sonstige Schulden	16.582	5.673
	29.913	14.077
Summe Passiva	56.367	36.133

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	1. Januar – 30. Juni	
	2019	2018
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	24.763	20.587
Aktivierete Eigenleistungen	587	117
Sonstige betriebliche Erträge	381	286
Materialaufwand	4.958	4.544
Personalaufwand	13.877	12.414
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.917	4.642
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	1.979	-610
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.042	1.242
Ergebnis aus at Equity bewerteten Finanzanlagen	543	3
Finanzerträge	56	8
Finanzaufwendungen	171	24
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-635	-1.865
Steuern vom Einkommen und Ertrag	220	95
Konzernergebnis	-415	-1.770
davon nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	21	15
davon den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zuzurechnendes Ergebnis	-436	-1.785
Ergebnis je Aktie (in EUR) (verwässert und unverwässert)	-0,07	-0,33

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	1. Januar – 30. Juni	
	2019	2018
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	-415	-1.770
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Berechnung der Personalrückstellungen	-88	-34
Posten, die zukünftig unter bestimmten Bedingungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung ausländischer Geschäftsbereiche	-2	21
davon den Minderheiten zuzurechnen	-5	-6
Sonstiges Ergebnis	-90	-13
Gesamtergebnis der Periode	-505	-1.783
davon nicht beherrschenden Gesellschaften zuzurechnendes Gesamtergebnis	16	9
davon den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zuzurechnendes Gesamtergebnis	-521	-1.792

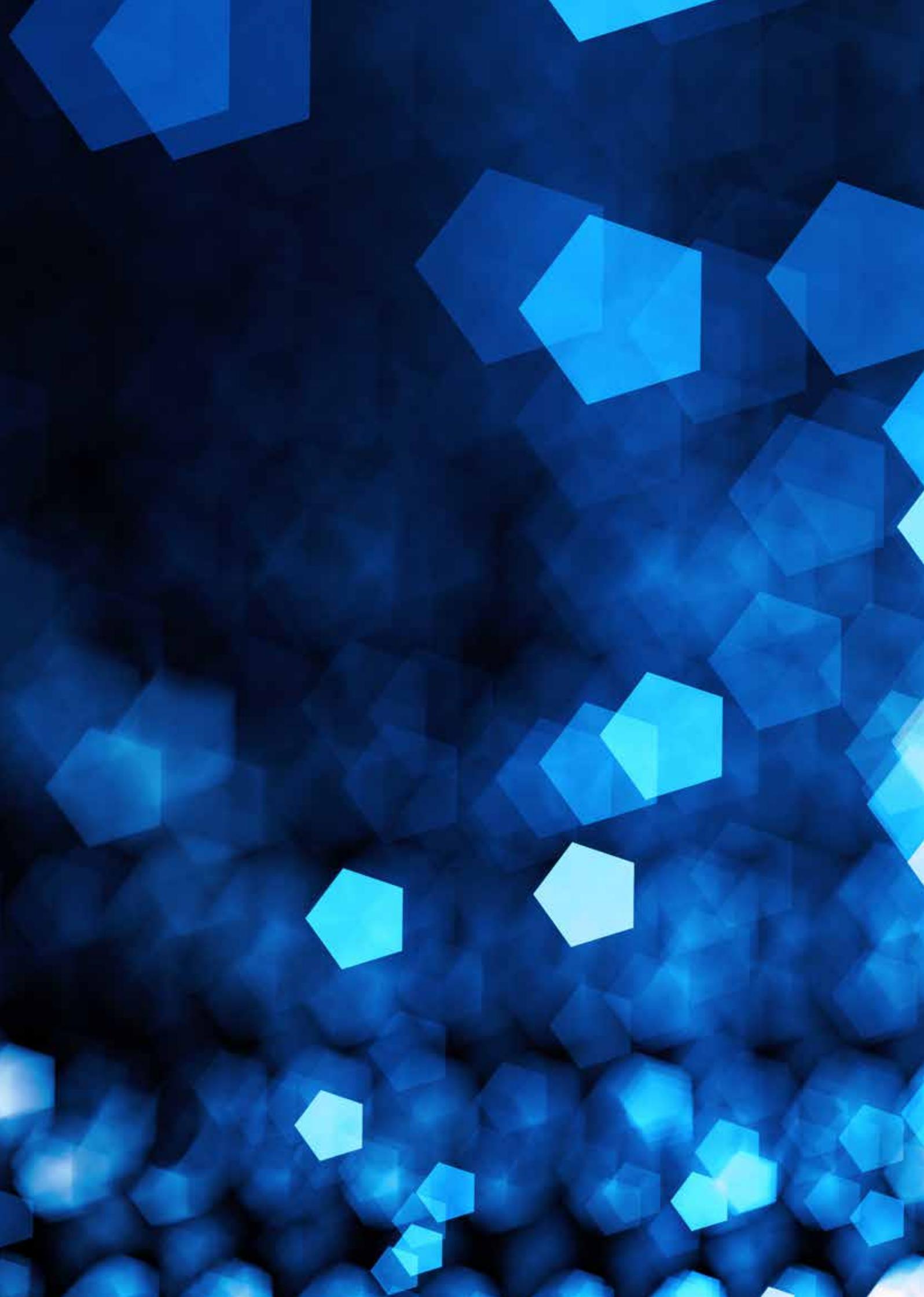
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

Kumulierte, direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Aufwendungen und Erträge

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Gewinnrücklagen TEUR	Bilanzverlust (-)/ -gewinn (+) TEUR	Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste gem. IAS 19 TEUR	Unterschied aus der Fremdwährungsumrechnung TEUR	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnender Anteil am Eigenkapital TEUR	Nicht beherrschende Anteile TEUR	Eigenkapital gesamt TEUR
Entwicklung 2018									
1. Januar 2018	5.403	10.017	35	9.264	-233	-74	24.412	31	24.443
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	-1.785	-34	27	-1.792	9	-1.783
30. Juni 2018	5.403	10.017	35	7.479	-267	-47	22.620	40	22.660
Entwicklung 2019									
31. Dezember 2018	5.403	10.017	2.633	4.344	-251	-141	22.005	51	22.056
Änderung Rechnungslegung	0	0	-85	0	0	0	-85	0	-85
1. Januar 2019	5.403	10.017	2.548	4.344	-251	-141	21.920	51	21.971
Kapitalerhöhung	1.039	3.948	0	0	0	0	4.987		4.987
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	-436	-88	3	-521	16	-505
Übrige Veränderungen	0	0	0	1	0	0	1	0	1
30. Juni 2019	6.442	13.965	2.548	3.909	-339	-138	26.387	67	26.454

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	1. Januar – 30. Juni	
	2019	2018
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	-415	-1.770
- / + Der Finanzierungs- und Investitionstätigkeit zuzurechnende Nettozinsein- / -auszahlungen	62	16
+ Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	3.042	1.242
- / + Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	0	1
- / + Zu- / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	-6.393	-1.555
- / + Zu- / Abnahme der aktiven und passiven latenten Steuern	-309	-178
- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-543	0
+ / - Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	12.481	8.095
- Währungsumrechnungsdifferenzen	-8	21
- gezahlte Ertragsteuern	-19	89
= Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7.898	5.961
- Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	-7.157	-1.224
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-593	-212
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-337	-205
+ Erhaltene Ausschüttungen von at Equity Beteiligungen	780	0
+ Zinseinzahlungen	56	8
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.251	-1.633
+ Einzahlung aus Kapitalerhöhung	4.987	0
+ Aufnahme von Bankdarlehen	18	0
- Rückzahlung von Bankdarlehen	-2.175	-2.932
- Rückzahlung sonstiger finanzielle Verbindlichkeiten	-851	0
- Zinsauszahlungen	-118	-24
- Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-630	0
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.231	-2.956
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.878	1.372
- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	4	-1
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.468	1.742
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.350	3.113



The background of the entire page is a dark blue field filled with numerous light blue, semi-transparent geometric shapes, primarily pentagons and hexagons, scattered across the surface. A large, light blue, semi-transparent rectangular box is centered on the page, containing the main title and subtitle.

VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS (IFRS)

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2019

GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 der EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr, wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen.

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte im Vergleich zum Konzernabschluss 2018 – außer der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 – keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Dasselbe gilt auch für die Grundlagen und Methoden der im Rahmen des Zwischenabschlusses erforderlichen Annahmen und Schätzungen.

Seit dem 1. Januar 2019 werden Leasingverhältnisse als Nutzungsrecht und entsprechende Leasingverbindlichkeit bilanziert. Jede Leasingrate wird in Tilgungs- und Zinsaufwand aufgeteilt. Der Zinsaufwand wird über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst, so dass sich für jede Periode ein konstanter periodischer Zinssatz auf den Restbetrag der Verbindlichkeit ergibt. Das Nutzungsrecht wird linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Nutzungsdauer und Laufzeit des Leasingvertrags beschrieben.

Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 erfolgte retrospektiv mit der Erfassung der sich ergebenden Effekte zum 1. Januar 2019 in den Gewinnrücklagen (verkürzt retrospektive Übergangsmethode). Die Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2018 wurden nicht angepasst.

Die zuvor nach IAS 17 als Operating Leasing klassifizierten Leasingverhältnisse werden bilanziell erfasst. Die Leasingverbindlichkeiten werden angesetzt mit dem Barwert der Leasingzahlungen, abgezinst mit den Grenzfremdkapitalzinssätzen. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz beträgt 2,39 %.

Die zum 31. Dezember 2018 angegebenen Verpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen betragen TEUR 4.824. Die zum 1. Januar 2019 bilanzierten Leasingverbindlichkeiten betragen TEUR 4.435 und ergeben sich aus den abgezinsten Verpflichtungen von TEUR 4.521 abzüglich der Leasingverhältnisse über Vermögenswerte mit geringem Wert von TEUR 86.

Die Nutzungsrechte aus den Leasingverhältnissen wurden retrospektiv so bewertet, als wäre IFRS 16 schon immer angewendet worden.

Die Änderung der Rechnungslegungsmethode beeinflusste die folgenden Bilanzposten zum 1. Januar 2019 wie folgt:

- Sachanlagen: Anstieg um TEUR 4.309
- Finanzielle Verbindlichkeiten: Anstieg um TEUR 4.435
- Latente Steueransprüche: Anstieg um TEUR 41

Der Nettoeffekt auf die Gewinnrücklagen war ein Rückgang um TEUR 85.

Bei der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 wurden folgende Erleichterungen in Anspruch genommen:

- Die Anwendung eines einzigen Abzinsungssatzes auf ein Portfolio ähnlich ausgestalteter Leasingverträge.
- Die Bilanzierung von Leasingverträgen, die zum 1. Januar 2019 eine Restlaufzeit von weniger als 12 Monate aufwiesen, als kurzfristige Leasingverhältnisse.
- Die rückwirkende Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen bei Verträgen mit Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen.

Alle im Jahr 2019 erstmalig anzuwendenden IFRS-Standards wurden vollständig umgesetzt, hatten aber – außer der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 – keinen nennenswerten Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Standards sowie der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kann dem Konzernanhang im Finanzbericht 2018 entnommen werden.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die EASY SOFTWARE AG hat am 20. Dezember 2018 mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2019 einen Kaufvertrag über 72,3 % der Geschäftsanteile an der Apinauten GmbH, Leipzig, geschlossen. Mit der Akquisition wird das Wachstum im B2B-Marktsegment für cloudbasierte und on-premises Softwarelösungen gefördert.

Im Jahr 2020 erfolgt ein Erwerb der verbleibenden Anteile. Aufgrund der vertraglichen Gestaltung kann sich die EASY SOFTWARE AG dem Erwerb der verbleibenden Anteile nicht mehr entziehen und damit bereits zum 1. Januar 2019 über sämtliche Anteile an der Apinauten GmbH verfügen. Es werden daher keine Anteile anderer Gesellschafter ausgewiesen, sondern eine entsprechende Kaufpreisverbindlichkeit.

Der Kaufpreis für den ersten Teilerwerb beträgt TEUR 8.053, zusätzlich stellt die EASY SOFTWARE AG der Apinauten GmbH TEUR 851 Eigenkapital für die Ablösung von stillen Beteiligungen zur Verfügung. Der Kaufpreis für den Erwerb der restlichen Anteile beläuft sich auf 360.000 EASY-Aktien bzw. deren Gegenwert per 30. Juni 2020. Der abgezinste erwartete Kaufpreis für den Resterwerb wird auf TEUR 3.422 geschätzt. Der Kaufpreis für den ersten Teilerwerb, einschließlich Ablösung der stillen Beteiligungen in Höhe von TEUR 8.904, wurde im laufenden Geschäftsjahr durch die Übertragung von Zahlungsmitteln entrichtet. Nicht aktivierungsfähige Nebenkosten des Erwerbs sind in Höhe von TEUR 246 angefallen und im sonstigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen.

Durch den Erwerb der Gesellschaft sind folgende Bilanzposten übernommen worden:

	Buchwerte 01.01.2019 TEUR
Softwareentwicklungskosten	6.842
Geschäfts- und Firmenwert	5.343
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.363
Sachanlagen	32
Latente Steueransprüche	804
Vorräte	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	218
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	166
Zahlungsmittel	896
Aktiva	16.669
Latente Steuerschulden	2.940
Finanzielle Verbindlichkeiten	851
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	212
Sonstige Schulden	1.191
Passiva	5.194

Auf die erworbenen Vermögenswerte entfallen im Geschäftsjahr Abschreibungen in Höhe von TEUR 724. Die Werte der Forderungen entsprechen deren beizulegenden Zeitwerten am Erwerbsstichtag. Anzeichen für eine Uneinbringlichkeit der Forderungen liegen nicht vor. Sämtliche Forderungen sind kurzfristig fällig.

Bei einem Kaufpreis von TEUR 11.475 und einem – auf Basis einer vorläufigen Purchase Price Allocation – zum Fair-Value bewerteten Eigenkapital von TEUR 6.132, ergibt sich ein Firmenwert von TEUR 5.343. Der Firmenwert resultiert insbesondere aus Vorteilen aus zukünftig erwartetem Umsatzwachstum sowie aus den Mitarbeitern der Gesellschaft. Diese Vorteile werden nicht getrennt vom Firmenwert angesetzt, da sie die Ansatzkriterien für immaterielle Vermögenswerte nicht erfüllen. Der Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

In der Konzerngesamtergebnisrechnung sind aus dem erworbenen Geschäftsbereich Umsätze seit dem Zeitpunkt des Erwerbs in Höhe von TEUR 1.719 sowie ein

Verlust von TEUR 73 enthalten. Da der Erwerb zum Anfang der Berichtsperiode erfolgte, entsprechen diese Zahlen dem Zeitraum der gesamten Periode bis zum Berichtsstichtag.

Weitere Veränderungen im Konsolidierungskreis hat es seit dem 31. Dezember 2018 nicht gegeben.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung ist nach IFRS 8 aufgestellt. Die Segmentierung nach Regionen folgt der internen Steuerung des Konzerns und der an den Vorstand (verantwortliche Unternehmensinstanz) getätigten Berichterstattung. In den ausländischen Segmenten werden ausschließlich Vertriebsleistungen erbracht, im Segment Inland werden alle Produkte und Dienstleistungen des EASY Konzerns erbracht und vertrieben. Im Konzernzwischenabschluss 2019 ergab sich folgende Darstellung:

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

	Deutschland TEUR	Österreich TEUR	Groß- britannien TEUR	USA TEUR	Singapur TEUR	Türkei TEUR	Konsoli- dierung TEUR	Gesamt TEUR
Umsatzerlöse	23.334	1.522	607	496	0	427	-1.623	24.763
– Außenumsatz	22.347	1.153	607	496	0	160		24.763
– intersegmen- täre Umsätze	987	369	0	0	0	267	-1.623	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-792	41	11	65	-4	44	0	-635
Ertragsteuern	209	-9	0	20	0	0	0	220
Konzernergebnis	-583	32	11	85	-4	44	0	-415

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2018

	Deutschland TEUR	Österreich TEUR	Groß- britannien TEUR	USA TEUR	Singapur TEUR	Türkei TEUR	Konsoli- dierung TEUR	Gesamt TEUR
Umsatzerlöse	18.988	1.003	509	472	0	175	-560	20.587
– Außenumsatz	18.431	1.000	509	472	0	175		20.587
– intersegmen- täre Umsätze	557	3	0	0	0	0	-560	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1.902	57	-70	23	-3	30	0	-1.865
Ertragsteuern	124	-18	0	-11	0	0	0	95
Konzernergebnis	-1.779	39	-70	13	-3	30	0	-1.770

**GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

Die EASY Gruppe unterhielt mit nahestehenden Unternehmen und Personen verschiedene vertraglich vereinbarte Geschäftsbeziehungen. An assoziierte Unternehmen wurden Leistungen in Höhe von TEUR 456 (i.Vj. TEUR 626) erbracht. Von assoziierten Unternehmen wurden Leistungen in Höhe von TEUR 3.871 (i.Vj. TEUR 3.036) erhalten. Zum Abschlussstichtag bestehen Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von TEUR 412 (i.Vj. TEUR 355).

FINANZINSTRUMENTE

		Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		30.06.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR	30.06.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Finanzielle Vermögenswerte					
Beteiligungen	(1)	0	193	0	193
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	7.075	8.706	7.075	8.706
Zahlungsmittel	(2)	3.350	1.468	3.350	1.468
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(3)	4.016	6.187	4.016	6.187
Leasingverbindlichkeiten	(3)	4.155	0	4.155	0
Restkaufpreisverbindlichkeiten	(3)	3.448	193	3.448	193
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(3)	1.219	1.591	1.219	1.591
Sonstige Schulden (soweit Finanzinstrumente)	(3)	3.793	3.739	3.793	3.739

Bewertungskategorien nach IFRS 9:

(1) Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bilanzierte Vermögenswerte

(2) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Vermögenswerte

(3) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Verbindlichkeiten

Die zur Ermittlung der den Finanzinstrumenten beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kommen aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe.

Grundsätzlich verwendet der EASY-Konzern folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte:

- Stufe 1: auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (unverändert übernommene) Preise,
- Stufe 2: Input-Faktoren – außer Preisen gemäß Stufe 1 – die sich für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachten lassen und
- Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie für die einzelnen Perioden wird entsprechend IAS 33 durch Division des Konzernergebnisses durch den gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

		30.06.2019	30.06.2018
Verlust der Periode	TEUR	-415	-1.770
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	TEUR	21	15
Den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens zustehendes Jahresergebnis	TEUR	-436	-1.785
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	Stück	6.095.693	5.403.000
Ergebnis je Aktie	EUR / Stück	-0,07	-0,33

EREIGNISSE NACH DEM HALBJAHRESTICHTAG

Ereignisse nach dem Halbjahrestichtag, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich wären, liegen nicht vor.

AKTIENBESITZ VON MITGLIEDERN DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Die Gesellschaft erhielt im Berichtszeitraum nachfolgende Mitteilungen gemäß Art. 19 MAR (Directors Dealings):

Person mit Führungsaufgaben	Oliver Krautscheid
Position	Aufsichtsrat
Art des Geschäfts	Ausübung der gewährten Bezugsrechte im Rahmen einer Barkapitalerhöhung
Preis / Volumen	4,82 EUR / 3706,58 EUR
Datum des Geschäfts	22. März 2019

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG GEMÄSS § 161 AKTG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex inklusive Abweichungen wurde den Aktionären durch Eintrag auf unseren Internetseiten (www.easy.de/easy-gruppe/investor-relations/corporate-governance/) dauerhaft zugänglich gemacht.

Mülheim an der Ruhr, 1. August 2019



Dieter Weißhaar

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Mülheim an der Ruhr, 1. August 2019



Dieter Weißhaar



Deutschland

EASY SOFTWARE AG – Zentrale
Am Hauptbahnhof 4
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: +49 208 450 16-0
E-Mail: info@easy-software.com

Österreich

EASY SOFTWARE GmbH
Mauermannstraße 8
A-5023 Salzburg
Telefon: +43 662 461546
E-Mail: office@easy-austria.at

Großbritannien

EASY SOFTWARE (UK) LTD.
Reflection House, The Anderson Centre,
Olding Road, Bury St. Edmunds
Suffolk, IP 33 3TA
Telefon: +44 1284 727870
E-Mail: info.uk@easy-software.com

USA

EASY SOFTWARE INC.
102 Pickering Way, Suite 503
Exton, PA 19341
Telefon: +1 610 240 9260
E-Mail: info.us@easy-software.com

Türkei

EASY SOFTWARE TÜRKİYE
Altayçeşme Mah. Zuhal Sok. No:22
Niyazibey İş Merkezi K:5 D: 10 Maltepe
İstanbul
Telefon: +90 (216) 537 74 50
E-Mail: info@easysoftware.com.tr

Asien

EASY SOFTWARE (ASIA PACIFIC) PTE. LTD.
4 Battery Road
Bank of China Building, #25-01
Singapore 049908
Telefon: +1 610 3508677
E-Mail: info@easy-software.com